

Demnächst erscheint:

# Richard Lewinsohn (Morus) Die Welt aus den Augen

Erster Teil:

## Amerika in der Krise

Etwa 300 Seiten / Geheftet Mark 4.50, Ganzleinen Mark 6.—

Dies Werk packt die Weltkrise dort an, wo sie am bemerkenswertesten und vielleicht am erstaunlichsten ist: in Amerika. Der Verfasser sagt selbst: „Ich habe aufgezeichnet, was ich an Ort und Stelle gesehen und gehört habe, nach keinem anderen Maßstab als dem: was mir für das heutige Amerika charakteristisch und für das heutige Europa wissenswert erschien. Begegnungen und Gespräche mit dem Präsidenten Hoover, dem Staatssekretär Stimson, mit John Pierpont Morgan und Parker Gilbert, mit dem Leiter des Rockefeller-Trusts und mit vielen anderen. So entsteht eine Impression, wie Amerika nach zwei Jahren schwerster Krise aussieht, wie es denkt und handelt. Die Krise hat dem System der Prosperity ein schroffes Ende bereitet. Ist die Prosperity-Lehre eine Irrlehre gewesen, oder woran ist das System gescheitert? Sind Krisen unvermeidlich, oder wie kann man ihnen begegnen? Was lehrt Amerikas Prosperity, was lehrt Amerikas Krise? Das sind die Fragen, die auf Grund anschaulichen Materials in meinem Buch behandelt werden. Einbezogen sind die Wandlungen, die der amerikanische Imperialismus unter dem Druck der Krise durchmacht. So gut es auch sein mag, daß die maßlose Bewunderung der Europäer für Amerika geschwunden ist — wir werden auch künftig wissen müssen, was dort vor sich geht.“

Angebot im Verlangzettel (Z)

---

**CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN**